

# Wiesbadener Tagblatt.

No 34.

Samstag den 9. Februar

1867.

Auf Erlass des Königl. Kriegs-Ministeriums und in Folge Verfügung Königl. Regierung wird den Herren Bürgermeistern zur Bemessung eröffnet: „Sofern einzelne beurlaubte Mannschaften der ehemaligen Hannoverschen, Nassauischen u. Truppen sich melden oder ermittelt werden, welche noch keine Preussischen Militär-Papiere besitzen, so ist hiervon dem betreffenden heimathlichen Landwehr-Bezirks-Commando zur weiteren Veranlassung und eventuellen Ueberweisung derselben Kenntniß zu geben.“

Wiesbaden, den 7. Februar 1867. Königl. Verwaltungs-Amt.  
Rath.

## Bekanntmachung.

Die auf Dienstag den 12. Februar l. J. ausgeschriebene zwangsweise zweite Gebäudeversteigerung der Wilhelm Schmidt Eheleute von Viebrich ist wegen der auf diesen Tag fallenden Wahlen für den Reichstag des norddeutschen Bundes auf Samstag den 9. März l. J. Vormittags 10 Uhr in das Rathhaus nach Mosbach verlegt worden.

Wiesbaden, den 6. Februar 1867. Königl. Landoberschultheiserei.  
S n e l l.

## Bekanntmachung.

Dienstag den 12. März l. J. Nachmittags 4 Uhr werden auf dem Rathhause dahier die zur Concursmasse der Wittwe des Friedrich Schaaß von Wiesbaden gehörigen Gebäude am Dogheimerweg mit dem daran liegenden Garten von 43 Rth. 80 Sch., zusammen taxirt 25000 fl., amtlicher Verfügung zu Folge der ersten Versteigerung ausgesetzt.

Wiesbaden, den 5. Februar 1867. Königl. Landoberschultheiserei.  
S n e l l.

## Bekanntmachung.

Dienstag den 12. März l. J. Nachmittags 3 Uhr wird zu Folge amtlicher Verfügung das den Erben des Jacob Leimer zu Wiesbaden in der kleinen Schwalbacherstraße dahier zustehende Gebäude, taxirt 23000 fl., zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 5. Februar 1867. Königl. Landoberschultheiserei.  
S n e l l.

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 14. März l. J. Morgens 10 Uhr wird dem Jacob Herborn von Langschied, dormalen dahier, sein in Bierstadt gelegenes Haus mit Garten, zusammen taxirt 1900 fl., auf dem Rathhause zu Bierstadt zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 5. Februar 1867. Königl. Landoberschultheiserei.  
S n e l l.

## Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Michael Liebmann zu Schierstein ist der Concursproceß erkannt worden. Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind



Donnerstag den 7. März l. J. Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 31. Januar 1867.

Königliches Justiz-Amt.  
Fakbender.

### Holzversteigerung.

In dem Domaniatwald-District Benjaminshaag 2r Theil, Gemarkung Engenhahn, Oberförsterei Idstein, kommen

Montag den 18. Februar l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend,

17 Buchen-Stämme von 572 Cbßß.,

83 Kasten buchen Scheitholz,

3850 Stück buchene Wellen,

38 1/4 Kasten Stockholz

zur öffentlichen Versteigerung.

Idstein, den 6. Februar 1867.

Königl. Receptur.

132

Donnerstag den 14. d. M. Vormittags um 10 Uhr werden in dem Walther'schen Hofe dahier zwei zum Fahren taugliche Pferde an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 7. Februar 1867.

2319 Das Commando des Landjäger-Corps.

### Bekanntmachung.

Nachdem die am 28. Januar in dem Stadtwald, District Schläferstopp und Pfaffenborn, abgehaltene Holzversteigerung vom Gemeinderath genehmigt worden ist, soll nunmehr das versteigte Gehölz den Steigern Samstag den 9. d. M. Morgens 9 Uhr zur Abfahrt überwiesen werden.

Wiesbaden, den 7. Februar 1867. Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

### Bekanntmachung.

Montag den 11. d. M. Morgens 9 Uhr will Herr Wilhelm Stein meß dahier in seiner Wohnung Schachtstraße 19 allerlei Mobilien, in Haus- und Küchengeräthen aller Art bestehend, gegen gleich baare Zahlung versteigern lassen.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Wiesbaden, den 1. Februar 1867.

Coulin.

### Bekanntmachung.

Freitag den 15. d. Mts. Vormittags 9 Uhr sollen in dem Hause Eiserstraße No. 20a verschiedene Haus- und Küchengeräthe, wobei Tische, Stühle, 1 Kleiderschrank, Spiegel, Bettwerk u. s. w., gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 7. Februar 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

### Bekanntmachung.

Montag den 11. l. M., Morgens 10 Uhr anfangend, lassen die Erben der Carl Ott's Wittve zu Frauenstein ein Paar Ochsen, 4 Kühe, 2 Gänse, 8 Hühner, 1 Kelter mit eiserner Spindel, 1 Aepelmühle, 1 Fegmühle, 1 Egge, 1 Schlitten, 1 Wagen und 1 Parn, circa 120 Ctr. Heu und Stroh, 1 Raute Dung, 3 1/2 Stück Aepfelwein, verschiedene Bütteln und Fässer und sonstige Haus- und Küchengeräthe gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.

Frauenstein, den 4. Februar 1867.

Der Bürgermeister.

2232

Horn



Donnerstag den 14. Februar d. J., Morgens 10 Uhr anfangend, kommen in dem Heftricher Gemeindewald an Gehölz zur Versteigerung

im Distrikt Unzeitigt und Rabenstüd:  
69 Eichenstämme von 6820 Cbß.,  
4 buchene Werkholzstämme von 304 Cbß.,  
4 Kasten buchenes Lagerholz.

Heftrich, den 4. Februar 1867. Der Bürgermeister.

2314 J e d e l.

## Notizen

Heute Samstag den 9. Februar Vormittags 9 Uhr: Ueberweisung des in den städtischen Walddistrikten Schläferskopf und Pfaffenborn versteigerten Gehölzes an die Steigerer. (S. heutiges Blatt.)

## Versteigerung der Peters-Alue, Rheininsel, zwischen Castel und Mainz liegend.

Donnerstag den 21. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr läßt Herr Ludwig Heinrich Genth, Specereihändler und Wirth auf der Amöneburg bei Diebrich, den ihm gehörigen Theil, welcher aus circa 50 Morgen vorzüglichen Landes und dem darauf befindlichen Wohnhause nebst Deconomiegebäuden unter den günstigsten Bedingungen zu Mainz in der Amtsstube des unterzeichneten Notars, große Bleichstraße 24, versteigern.

Dr. Klaubrecht,  
Großherzoglich Hessischer Notar.

## Vorzüglliche Zwetschenlatwerge

von der bekannten guten, süßen Qualität ist wieder eingetroffen bei  
C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

Französische Pflanzen per Pfund 12 fr.,  
Bamberger Zwetschen per Pfd. 10 fr.  
Joh. Adrian, Marktstraße 36. 2211

## Erberberg 4b sind fortwährend Möbel billig zu verkaufen. 2008

Ich erlaube mir höflichst anzuzeigen, daß jetzt wieder fortwährend Herrenkleider aller Arten und Farben unter Garantie, daß weder Stoff noch Farbe Schaden leidet, gewaschen werden. Zugleich bemerke ich, daß sämmtliche in den von mir gewaschenen Kleidern gewesenen Flecken nie wieder zum Vorschein kommen. Anton Schneider, Schneidermeister, Oberwebergasse 44. 914

## Markt 7. 401

Seezungen (Soles) per Pfd. 24 fr., Ablian per Pfd. 28 fr. 1888

## Berliner Pfannenkuchen,

täglich frisch, bei F. Schneider, Häfnergasse 9. 2354

Verordnungsblätter vom Jahr 1822—1848 und 1850—1853, gut gebunden, sind zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 2355

Grüne Kanarienvögel zu verkaufen. Näheres Metzgergasse 2. 2359

2 Schilder, „Cigarren und Tabak“ werden zu kaufen gesucht im Laden des Consumvereins Webergasse 32. 209

Ein Chaiselong, sehr billig zu verkaufen Herrnmühlgasse 1. 2458

Ein kleiner Schweintrog zu kaufen gesucht Schulgasse 5, Dachlogis. 2346



# Bürgerverein.

Mittwoch den 13. Februar Abends präcis 8 1/2 Uhr wird Herr **Dr. Eras** die Gefälligkeit haben, einen Vortrag zu halten über „die preussische Verfassung und den norddeutschen Bund“, wozu wir die Vereinsmitglieder und deren Angehörige freundlichst einladen.

212

Der Vorstand.

## Liederkranz.

143

Aufgefordert von mehreren Besuchern unserer vorigjährigen carnevalistischen Abendunterhaltung, auch dieses Jahr Aehnliches zu veranstalten, wird zur Besprechung dieser Angelegenheit auf heute Abend 8 Uhr in das Vereinslocal (Restauration Scheurer) höflichst eingeladen. Wir ersuchen außer unseren Mitgliedern auch diejenigen Herren, welche sich an dem Programm activ theiligen wollen, zu erscheinen.

Der Vorstand.

## Restauration Scheurer.

2344

Samstag den 9. Februar Abends 8 Uhr  
**Abschieds-Concert**  
der beliebten Sängerinnen Frä. **Elise & Auguste Dittmann.**

## Felsenfeller, Tannusstraße.

Morgen Sonntag:

2434

## Grosse Harmonie der bekannten Musik.

Das Glas Bier kostet 6 kr. Musik frei. Anfang nach 3 Uhr Nachmittags.

## Ph. Müller, Stiftstrasse.

Morgen Sonntag von 4 Uhr an bis nach 11 Uhr:

## Concert der Geschwister Dittmann.

Entrée 6 kr.

2343

## Burg Nassau.

1813

Morgen Sonntag:

Anfang Mittags 3 Uhr.

## Saferregeln.

## Wiesbadener Actienbier,

als vorzüglich anerkannt, bei **H. Külpp, Markt 11.** 163

**Gummischeuhe** in bester Qualität habe neue Sendung erhalten und empfehle dieselben zu billigen Preisen.

2334

**Moritz Schäfer, 23 Webergasse 23.**

## Bekanntmachung.

Wir Unterzeichneten bringen nochmals in Erinnerung aller Derjenigen, welche uns noch Etwas schulden, binnen acht Tagen zu bezahlen, sowie alle Diejenigen, welche noch rechtliche Forderungen an uns zu machen haben, ersucht werden, solche in derselben Frist bei uns einzureichen.

2230

**A. Wolf und Frau, Felsenstraße 19.**

**Reitz-, Regen-, Kinderstulpen und Samaschen** sind wieder in großer Auswahl vorrätig bei **K. Hönge, Sattler, Goldgasse 2.** 1911

Theilnehmerinnen werden zu einer englischen Conversationsstunde gesucht. Näheres Expedition. 2124



# Verein für Nassauische Alterthums- kunde und Geschichtsforschung.

Bermüht wird seit längerer Zeit die am 4. October 1864 in den Vereins-  
Besitzirkel gegebene Mappe No. V nebst Inhalt. Die Herren Theilnehmer des  
Besitzirkels werden ersucht, die geeigneten Nachforschungen über den Verbleib  
dieser Mappe anzustellen und event. dem Secretariat des Vereins Anzeige  
machen zu wollen.

## Anzeige.

Fastnacht-Sonntag den 3. März

findet

im Saale zur Dietenmühle ein

## CONCERT und BALL,

veranstaltet von dem Männergesangverein

### „Neue Concordia“

unter der Direction des Hrn. R. Elsenheimer

statt. Der Vereinsdiener Scholl ist bereits mit der Subscription beauftragt.  
Außerdem sind Karten zum Subscriptionspreis à 48 fr. bei den Vereins-  
mitgliedern R. Zimmer, Taunusstraße 27, Dreher Kaltwasser, Stein-  
gasse 12, Kaufmann Jung, Goldgasse, Schreinermeister Jlgem, Michels-  
berg, und Schreinermeister Dahlem, Herrnmühlgasse 3, zu haben.

379

Der Vorstand.

## Vorläufige Anzeige.

### Der Gesangverein „UNION“

veranstaltet

Sonntag den 24. Februar im Becker'schen Saale

### „zur schönen Aussicht“

eine musikalisch-humoristische Abendunterhaltung  
mit darauf folgendem Tanzfränzchen.

Außer der Zirkulationsliste ist eine Einzeichnungsliste im Vereinslokale,  
„zur Stadt Frankfurt,“ niedergelegt.

Entrée 30 fr. — Anfang 4 Uhr.

Hierzu ladet freundlichst ein

Der Vorstand. 294

## Arbeiter-Bildungsverein.

Sonntag den 10. Februar Abends 6 Uhr

### gesellige Zusammenkunft

im Vereinslokale mit Damen. — Eintrittsgeld für Nichtmitglieder 6 fr.

341

Der Vorstand.

## Restauration Poths.

Von heute Abend 6 Uhr an

### Export-Bier.

Röderstraße 43 ist wegen Mangel an Raum ein Koffer zu 3 fl. und eine  
Kiste zu 1 fl. 30 fr. zu verkaufen.

2230



## Repetitionenstunde.

Morgen Abend in dem Unterrichtslocale Geisbergstraße. Anfang 7 Uhr.  
Ph. Schmidt, Musiker und Tanzlehrer. 2316

## Handkäsechen.

Die beliebten Pfälzer Bauernkäsechen treffen von nun an wieder regelmäßig ein und empfehle solche als etwas Vorzügliches.  
C. W. Schmidt, Goldgasse 2. 2340

## Winterartikel,

als: Kapuzen, Kragen, Filzschuhe u. dgl. m. werden unterm Einkaufspreis abgegeben.  
Sebastian, Ecke der Gold- und Metzgergasse. 2341

## Gummischuhe (prima Qualität)

in allen Größen empfiehlt zu billigen Preisen S. Prossittsch, Metzgergasse 20. 2360

## Für Färber.

Centrifugen für Handbetrieb zum Trocknen der Gespinnte und Zeuge, auch bei dem feuchtesten Wetter, liefert zu Fabrikpreisen aus der Fabrik von Joh. Schweizer son. in Mannheim binnen 14 Tagen

L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8.

Preis: 175 fl. mit eiserner Trommel.  
235 fl. mit kupferner

Trocknen mit einem Mann 30 Pfund Garn in 10 Minuten. 2356

Rüböl 15 fr., Lampenöl 16 fr., Mohnöl 26 fr. per Schoppen, bestes Petroleum per Maas 26 fr., gutes Zuckerrübenkraut per Pfd. 7 fr., Obstkraut per Pfd. 12 fr., feinstes Trauben-Gelée per Pfd. 16 fr. (bei Abnahme von 5 Pfd. billiger) empfiehlt  
Ph. Nagel, Friedrichstraße 28. 2335

## Alle Artikel in Cement,

als: Basen, Statuen, Ornamente etc., Flurenplatten (halb so theuer wie Mettlicher Blättchen und schöner, sowie dauerhafter als diese), Häuserverputze in Cement vermittelt  
L. v. Bonhorst, Kirchgasse 8. 2357  
Werkstoffe stets vorräthig.

Corsetten, Arinolinen, Gummischuhe empfiehlt zu billigen Preisen

2341

Sebastian, Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Neurostraße 34 ist ein Mahagoni-Büffet mit Marmorplatte und ein Cadentisch zu verkaufen. 162

Alle Arten Zeichnungen für Soutage und Weißstickerei, Namen etc. werden schnell und billig besorgt bei A. Scherer, Faulbrunnenstraße 10. 164

Louisenstraße 16 im 2. Stock sind gebrauchte Möbel zu verkaufen. 2264

## Evangelische Kirche.

5. Sonntag nach Epiphania.

Militärgottesdienst Morgens 8 $\frac{1}{4}$  Uhr. Herr Caplan Naumann.

Hauptgottesdienst Morgens 10 Uhr. Herr Pfarrer Köhler.

Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr. Herr Pfarrer Conrady.

Betsunde in der neuen Schule Morgens 8 $\frac{3}{4}$  Uhr. Herr Kirchenrath Diez.

Missionsstunde um 6 Uhr in der Schule auf dem Markt. Hr. Capl. Naumann.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Pfarrer Conrady.



## Katholische Kirche.

5. Sonntag nach Erscheinung des Herrn.  
Vormittags: Erste heil. Messe 6 $\frac{1}{2}$  Uhr. Militär-gottesdienst 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. Hoch-  
amt mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$  Uhr. Letzte h. Messe 11 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.  
Täglich heil. Messen um 6 $\frac{1}{2}$ , 7 $\frac{1}{2}$  und 9 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
Dienstags, Mittwochs und Freitags 7 $\frac{1}{2}$  Uhr sind Schulmessen.  
Samstag Abends um 4 Uhr ist Salve und Beichte.

## Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 10. Februar Morgens 10 Uhr: Erbauung in der neuen  
Schule auf dem Michaelsberg, geleitet durch Herrn Prediger Hiepre.

## Evangelisch-lutherischer Gottesdienst.

Neurostrasse 21a.

5. Sonntag nach Epiphania.

Vormittags 10 Uhr: Lesegottesdienst.

Am 14. Februar Nachmittags 4 Uhr: Bibelstunde. Pfarrer Heim.

## English Divine Service.

St. Augustine's Church — Frankfurterstrasse.

During the winter.

On Sundays: Morning Prayer with Holy Communion at 11.

Evening Prayer at 4.

On the Festivals: Morning Prayer at 11.

## Authentischer Bericht über die Marktpreise zu Wiesbaden in der Woche vom 4. bis 9. Februar.

### I. Viehmarktenmarkt:

1 Mtr. (200 Pfd.) Kartoffeln erste Qual. 4 fl. 15 kr., zweite Qual. 4 fl. — kr., dritte  
Qual. 3 fl. 40 kr., 1 Mtr. (130 Pfd.) Äpfel 6 fl. bis 8 fl., 1 Pfd. Butter 27 kr. bis  
30 kr., 25 Eier 54 kr. bis 1 fl. 10 kr., 100 Handkäse 3 fl. bis 3 fl. 20 kr., 1 Ctr. Zwiebeln  
4 fl. 40 kr. bis 5 fl., 1 Ctr. gelbe Rüben — fl. bis — fl. — kr., 1 Reb. (30 Pfd.  
Gewicht) 10 fl. bis 10 fl. 30 kr., 1 Gase 1 fl. 6 kr. bis 1 fl. 12 kr., Feldhühner per Stück  
— kr. bis — kr., 1 Gans 1 fl. 12 kr. bis 1 fl. 12 kr., 1 Gans 2 fl. — kr. bis 3 fl. — kr., 1 Ka-  
pau — fl., 1 Hahn 40 kr. bis 48 kr., 1 Suppenhuhn 54 kr. bis 1 fl. 6 kr., 1 Taube  
14 kr. bis 16 kr., 1 Welsche — fl. — kr. bis — fl. — kr.

### II. Fruchtmarkt:

1 Malter (160 Pfd.) Weizen 12 fl. — kr. bis 12 fl. 50 kr., 1 Malter (140 Pfd.)  
Korn — fl. — kr. — fl. — kr., 1 Malter (130 Pfd.) Gerste — fl. — kr. — fl. —  
kr., 1 Malter (100 Pfd.) Hafer 4 fl. 15 kr. bis 4 fl. 20 kr., 1 Malter (150 Pfd.)  
Reps (Desfrucht) — fl. — kr. Rinsen per Ctr. — fl., Erbsen (165 Pfd.) — fl. — kr. —  
und Wicken —

1 Ctr. Heu 1 fl. 43 kr., 1 Ctr. Stroh 1 fl.

### III. Viehmarkt:

Fette Ochsen, erste Qualität 31 fl. per Ctr., zweite Qualität 28–29 fl. per Ctr.  
Fette Schweine per Pfd. 17 kr. bis 17 $\frac{1}{2}$  kr. Zuchtschweine hochpreisig. Fette Hammel,  
per Pfund 17 kr. Fette Schafe, das Paar — fl. Kälber, per Pfd. 16 kr.

Mainz, 8. Februar. (Fruchtmarkt.) Heute war der Markt nur wenig besahren  
und blieben die Preise unverändert. 200 Pfd. Weizen 15 fl. 40 kr. bis 16 fl. 15 kr.,  
180 Pfd. Korn 10 fl. 35 kr. bis 10 fl. 45 kr., 160 Pfd. Gerste 8 fl. 30 kr. bis 9 fl.

Southampton, den 6. Febr. Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Bremen“,  
Capt. S. A. F. Meynaber, welches am 26. Januar von Newyork abgegangen war, ist  
gestern 9 Uhr Abends nach einer außerordentlich schnellen Reise von 9 Tagen wohlbehal-  
ten unweit Cowes eingetroffen, konnte jedoch wegen des in letzter Nacht und heute Mor-  
gen herrschenden furchtbaren Sturmes erst heute Morgen 11 $\frac{1}{2}$  Uhr Vormittags die Reise  
nach Bremen fortsetzen. Dasselbe bringt außer der neuesten Post 85 Passagiere, volle  
Ladung und 185,000 Dollars Contanten.

Am 2. Februar auf 490 N. Br. und 250 W. L. passirte die „Bremen“ das Hambar-



ger Dampfschiff „Bavaria“, welches am 20. Jan. von Hamburg und am 23. Jan. von Southampton nach Newyork abgegangen war. Dasselbe hatte das Ruder verloren und steuerte ostwärts dem Canal zu. Die von Capt. Repnaber angebotene Hilfe wurde nicht angenommen. Carl Häger.

## Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum und das der Alterthümer (Wilhelmstraße 7) sind geschlossen.

Die Bildergalerie (Parterre) ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vormittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

Die Königliche Landesbibliothek (im dritten Stock) ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10–12 und Nachmittags von 2–5 Uhr.

Königliche Schauspiele.  
Heute Samstag: Die Jüdin. Oper in 5 Abtheilungen von Scribe. Musik von Halevy.  
Der Text der Gesänge ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 kr. zu haben.

Morgen Sonntag: Die Jungfrau von Orleans. Tragödie in 5 Akten von Fr. v. Schiller.

Heute Samstag den 9. Februar.

Liederfranz.

Abends 8 Uhr: Versammlung zur Besprechung einer carnevaleskischen Abendunterhaltung, im Vereinslocal.

Turnverein.

Abends 8 1/2 Uhr: Vorturnerschule.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Morgen Sonntag den 10. Februar.

Nachmittags 3 1/2 Uhr: Concert der Wiesbadener Cur-Capelle, im Saalbau Schirmer.

Arbeiter-Bildungsverein.

Morgens 8 1/2 Uhr: Zeichnen.

10 „ Französischer Unterricht.

Abends 6 Uhr: Gesellige Zusammenkunft im Vereinslocal mit Damen.

### Tägliche Posten vom 1. Aug.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6<sup>30</sup>, 11. Morgens 7<sup>55</sup>, 10, 11<sup>25</sup>.  
Nachm. 12<sup>10</sup>, 2<sup>30</sup>, 3<sup>45</sup>, Nachm. 1, 3<sup>10</sup>, 5<sup>10</sup>, 7<sup>55</sup>,  
6<sup>40</sup>, 9. 10<sup>10</sup>.

Kieberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).

Nachmittags 5<sup>00</sup>. Morgens 10<sup>15</sup>.

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).

Morgens 9. Nachmittags 4<sup>30</sup>.

Schwalbach (Eisenbahn).

Nachmittags 5<sup>30</sup>. Morgens 8<sup>45</sup>.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morg. 7<sup>45</sup> Brief- u. Nachm. 2<sup>40</sup> Brief- u.

Nachm. 8 } Fahrpost. Nachm. 6<sup>00</sup> Fahrpost.

Morg. 11<sup>15</sup> Briefpost. Morg. 11<sup>15</sup> Briefpost.

Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 9 }

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 2<sup>45</sup>. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais).

Nachmittags 8<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 8<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.

Nachmittags 8<sup>45</sup>, 9. Morgens 8, 11<sup>45</sup>.

### Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7<sup>45</sup>, 11<sup>15</sup>.

Nachmittags 3<sup>0</sup>, 5<sup>0</sup>, 7<sup>45</sup>.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8<sup>25</sup>, 11<sup>15</sup>.

Nachmittags 2<sup>45</sup>, 6<sup>45</sup>, 9<sup>15</sup>.

Dampfschiff-Verbindung zwischen den

Station Rüdesheim und der Station

Bingerbrück der Rhein-Nabe-Bahn.

Verbindung mit der Rheinischen Bahn

Coblenz, Köln u. über die feste

Rheinbrücke bei Coblenz.

### Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6<sup>30</sup>, 8<sup>25</sup>, 11<sup>45</sup>, 12<sup>10</sup>.

Nachmittags 2<sup>30</sup>, 3<sup>45</sup>, 5<sup>00</sup>, 6<sup>30</sup>, 8<sup>50</sup>.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7<sup>45</sup>, 10, 11<sup>25</sup>.

Nachmittags 1, 3<sup>10</sup>, 4<sup>30</sup>, 5<sup>15</sup>, 8, 10<sup>10</sup>.

\*) Schnellzüge.

### Frankfurt, 7. Februar.

Pistolen	9 fl. 42	44 kr.	Amsterdam 100 1/2 % G.
Holl. 10 fl. Stüde	9 " 48	50 "	Berlin 105 B.
20 Frez. Stüde	9 " 26 1/2	27 1/2 "	Cöln 105 B.
Russ. Imperiales	9 " 43	45 "	Hamburg 88 1/2 % G.
Preuß. Fried. d'or	9 " 56	57 "	Leipzig 105 B.
Dufaten	5 " 32	34 "	London 119 1/2 % G.
Engl. Sovereigns	11 " 48	52 "	Paris 94 1/2 % G.
Preuß. Cassenscheine	1 " 44 1/2	45 1/2 "	Wien 92 G.
Dollars in Gold	2 " 26	27 "	Disconto 3 1/2 % G.

Hierbei zwei Beilagen.



# Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 34.) 9. Februar 1867

## Bekanntmachung.

Die Wahlen zum norddeutschen Parlament betr.

Zur Wahl der Abgeordneten zum norddeutschen Reichstage hat der Königl. Herr Minister des Innern Termin auf den 12. Februar l. J. bestimmt.

Diese Wahl wird an dem bezeichneten Tage also

**Dienstag den 12. Februar l. J. und zwar Vormittags 10 Uhr** in allen Wahlbezirken stattfinden und muß Abends 6 Uhr geschlossen werden.

Für die Städte Wiesbaden und Dieblich sind Wahlbezirke abgegrenzt, die Wahllocale bestimmt, die Wahlvorsteher und deren Stellvertreter ernannt worden, wie die Herren Bürgermeister in amtlichem Auftrage bekannt gemacht haben und wie hier nochmals veröffentlicht wird:

### Für Wiesbaden

- 1) erster Wahlbezirk umfassend: die Wilhelmstraße von der Burgstraße bis zur Rheinstraße, Marktplatz, Marktstraße, Mauergasse, Cursaalplatz, Parkstraße, Grünweg, Gartenstraße, Paulinenstraße, Vierstädterstraße, Hainweg, Frankfurterstraße, Mainzerstraße, Mühlen auf dem Salzbach, Große Burgstraße, Herrnmühlgäßchen, Ellenbogengasse, Neugasse, Schulgasse, Kirchgasse von der Marktstraße bis zur Schulgasse, Mauritiusplatz;
- 2) zweiter Wahlbezirk umfassend: Michelsberg, Hochstätte, Mühlen bis Clarenthal, Emserstraße, Wellrißstraße, Helenenstraße, obere Schwalbacherstraße von der kleinen Schwalbacherstraße an, Clarenthal;
- 3) dritter Wahlbezirk umfassend: Die Friedrichstraße, Al. Schwalbacherstraße, Schwalbacherstraße von der Rheinstraße bis zur kleinen Schwalbacherstraße, Kirchgasse von der Schulgasse bis zur Friedrichstraße, Faulbrunnenstraße, Bleichstraße, Dozheimersstraße;
- 4) vierter Wahlbezirk umfassend: die Voulßenstraße, Voulßenplatz, Rheinstraße, Nicolasstraße, Adelheidsstraße, Adolphstraße, Schillerplatz, Bahnhofstraße, Kirchgasse von der Friedrichstraße bis zur Rheinstraße, Morisstraße, Dranienstraße;
- 5) fünfter Wahlbezirk umfassend: Mühlgasse, Webergasse vom Theaterplatz bis zur Langgasse, Häfnergasse, kleine Burgstraße, Wilhelmstraße, von der Taunusstraße bis zur großen Burgstraße, Theaterplatz, Sonnenbergerstraße, Wilhelmshöhe, Leberberg, Dietenmühle, Metzgergasse, Graben, Goldgasse, Langgasse von der Kirchgasse bis zur Goldgasse, Gemeindebadgäßchen;
- 6) sechster Wahlbezirk umfassend: die Langgasse von der Goldgasse bis zum Kranzplatz, Kranzplatz, Kochbrunnenplatz, Saalgasse, Webergasse von der Langgasse bis zum Hause No. 38 incl. Spiegelgasse, Kirchhofgasse, Taunusstraße, Adolphsberg, Schöne Aussicht, Querstraße, nördliche Seite der Nerostraße, Neuberg, Geisbergstraße, Kapellenstraße, Dambachthal;
- 7) siebenter Wahlbezirk umfassend: die südliche Seite der Nerostraße, die Röderstraße bis Steingasse von der Taunusstraße an, Steingasse, Vehrstraße;



- 8) achter Wahlbezirk umfassend: den Römerberg, die Webergasse von dem Hause No. 40 bis zum Römerberg, Stiftstraße, Elisabethenstraße, Nerothal, Platterstraße, Hochstraße, Ludwigstraße, Sommerstraße und
- 9) neunter Wahlbezirk: umfassend den Heidenberg, Hirschgraben, Schachtstraße, Feldstraße, Röderstraße von der Steingasse bis Heidenberg.

Zu Wahllocalen werden bestimmt:

- 1) für den ersten Wahlbezirk:  
der Rathhansaal;
- 2) für den zweiten Wahlbezirk:  
ein Schulzimmer in der Elementarschule auf dem Michelsberg;
- 3) für den dritten Wahlbezirk:  
ein Schulzimmer in der höheren Töchterschule in der Louisenstraße;
- 4) für den vierten Wahlbezirk:  
ebenfalls ein Schulzimmer oder die Turnhalle in der höheren Töchterschule in der Louisenstraße;
- 5) für den fünften Wahlbezirk:  
ein Schulzimmer in der Marktschule;
- 6) für den sechsten Wahlbezirk:  
ein Schulzimmer in der Marktschule;
- 7) für den siebenten Wahlbezirk:  
ein Schulzimmer in der Mittelschule in der Lehrstraße;
- 8) für den achten Wahlbezirk:  
ein Schulzimmer oder die Turnhalle in der Elementarschule auf dem Michelsberg;
- 9) für den neunten Wahlbezirk:  
ein Schulzimmer in der Mittelschule in der Lehrstraße.

Zu Wahlvorstehern und deren Stellvertretern werden ernannt:

- 1) für den ersten Wahlbezirk: der Herr Bürgermeister Fischer zum Wahlvorsteher und der Herr Bürgermeister-Adjunct Coulin zu dessen Stellvertreter;
- 2) für den zweiten Wahlbezirk: der Herr Vorsteher Nathan zum Wahlvorsteher und der Herr Hofbeständer Georg Thon zu Clarenthal zu dessen Stellvertreter;
- 3) für den dritten Wahlbezirk: der Herr Vorsteher Scholz zum Wahlvorsteher und der Herr Vorsteher Gaab zu dessen Stellvertreter;
- 4) für den vierten Wahlbezirk: der Herr Vorsteher Deffner zum Wahlvorsteher und Herr Vorsteher J. Schmidt zu dessen Stellvertreter;
- 5) für den fünften Wahlbezirk: der Herr Vorsteher G. D. Schmidt zum Wahlvorsteher und der Herr Vorsteher Wengandt zu dessen Stellvertreter;
- 6) für den sechsten Wahlbezirk: der Herr Vorsteher R. Schmitt zum Wahlvorsteher und Herr Kaufmann Aug. Ritter zu dessen Stellvertreter;
- 7) für den siebenten Wahlbezirk: der Herr Vorsteher Birkhardt zum Wahlvorsteher und der Herr Vorsteher Zollmann zu dessen Stellvertreter;
- 8) für den achten Wahlbezirk: der Herr Vorsteher Medel zum Wahlvorsteher und Herr Zimmermeister Chr. Müller zu dessen Stellvertreter;
- 9) für den neunten Wahlbezirk: der Herr Vorsteher Glaser zum Wahlvorsteher und Herr Schreiner Heinrich Heiland zu dessen Stellvertreter.

#### Für Viebrich

- 1) erster Wahlbezirk umfassend: Mosbach, den Staatsbahnhof, die Bahnwärterwohnungen, die Curve, die Fabrik von Weyrauch und Brandscheid, die Mühlen der Dohheimer- und Salzbach mit Ausschluß der Rurfürstenmühle;
- 2) zweiter Wahlbezirk umfassend: die Mühlstraße, die Wiesbadener Straße, die Armenruhstraße, die Mainzerstraße und die nördlichen Theile der Markt- und Casernenstraße;



3) dritter Wahlbezirk umfassend: die Schlossstraße, die Obergasse, Mengasse, Gansberg, den alten Casernenplatz, die Adolphstraße, Wilhelmstraße, Rheinstraße, die Rheinau, die Schneiderei von Kürs, die Rheinhütte, die Landhäuser an der Dachsenbach, die Caserne, die Kurfürstenthütte und die Fabriken bis zur Landesgrenze.

Zu Wahllocalen werden bestimmt:

- 1) für den ersten Wahlbezirk:  
das Rathhaus in Mosbach;
- 2) für den zweiten Wahlbezirk:  
die alte Schule;
- 3) für den dritten Wahlbezirk:  
das Bureau des Königl. Polizei-Commissariats.

Zu Wahlvorstehern und deren Stellvertretern werden ernannt:

- 1) für den ersten Wahlbezirk: der Herr Heinrich Steinhauer II. zum Wahlvorsteher und Herr Conrad Kaiser zu dessen Stellvertreter;
- 2) für den zweiten Wahlbezirk: der Herr Bürgermeister Adjunct Groß zum Wahlvorsteher und Herr Michael Machenheimer zu dessen Stellvertreter;
- 3) für den dritten Wahlbezirk: der Herr Bürgermeister Heppenheimer zum Wahlvorsteher und Herr J. R. Lembach zu dessen Stellvertreter.

Die übrigen Gemeinden des Amtes bilden jede für sich einen Wahlbezirk. Die Herren Bürgermeister derselben sind bereits unter dem 5. l. M. zu Wahlvorstehern und zu Stellvertretern die Herrn Bürgermeister-Stellvertreter ernannt worden.

Zu Wahllocalen werden bestimmt die Rathhausäle, wo solche vorhanden sind, wo nicht die Schulsäle.

Zur Vermeidung von Mißverständnissen wird sodann bemerkt, daß die in § 4 Absatz 2 des Reglements vorgeschriebene amtliche Bescheinigung der Uebereinstimmung des 2. Exemplars der Wählerliste mit dem Hauptexemplare durch die Gemeindebehörden zu vollziehen, die Listen also nicht an das Amt einzusenden sind.

Nach vollzogener Wahl sind die Protocolle mit zugehörigen Actenstücken alsbald spätestens im Laufe des dritten Tages von den Wahlvorstehern der einzelnen Wahlbezirke direct an den Wahl-Commissär, der noch bezeichnet werden wird, einzusenden. (§. 27 des Reglements.)

Bezüglich der Behandlung der Wahlzettel wird auf die §§. 22 und 23 des Reglements verwiesen.

Wenn die Herren Bürgermeister und Wahlvorsteher irgendwie zweifelhaft sind, wollen sie sich bei dem unterzeichneten Amte befragen.

Wiesbaden, den 11. Januar 1867.

Königl. Verwaltungs-Amt.  
Rath.

Die Wahlen für den Reichstag des norddeutschen Bundes betr.

Durch Rescript Sr. Excellenz des Herrn Civiladministrators Freiherrn von Patow zu Frankfurt a. M. vom 13. l. Mts. bin ich zum Wahl-Commissarius für den zweiten Nassauischen Wahlbezirk ernannt worden.

Die Herren Wahlvorsteher ersuche ich mit Bezug auf §. 27 des Ihnen mitgetheilten Wahlreglements vom 30. December v. J. die Wahlprotocolle mit sämtlichen dazu gehörigen Schriftstücken, also namentlich der zweiten vorschriftsgemäß ausgefertigten und von den Gemeindevorständen zu unterzeichnenden Wählerliste (die andere Ausfertigung wird in der Gemeinde-Registatur aufgehoben) rechtzeitig, also im äußersten Falle bis zum 15. Februar l. J. an mich unfehlbar einzusenden.

Die Herren Bürgermeister der Städte Wiesbaden und Diebrich-Mosbach,



in welchen verschiedene Wahlbezirke gebildet sind, ersuche ich, dieses den Wahlvorstehern zu eröffnen und die Wahlprotocolle von denselben einzusammeln und geordnet mitzuthellen.

In den übrigen Orten sind die Herren Bürgermeister allein Wahlvorsteher und bilden diese nur einen Wahlbezirk.

Wiesbaden, den 17. Januar 1867.

Königlicher Amtmann.

## Saalbau Schirmer,

Bahnhofstraße 12.

Morgen Sonntag Nachmittags 3<sup>1/2</sup> Uhr:

# CONCERT

ausgeführt von der

## Wiesbadener Cur-Capelle,

unter Leitung ihres Capellmeisters

### Kéler Bela.

Entrée 15 fr. a Person.

Das Nähere besagen die Programme.

Diese Concerte finden regelmäßig jeden Sonn- und Feiertag statt.

Für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt.

Achtungsvoll

## Hermann Schirmer.

409

## Restauration Scheurer.

Jeden Sonntag Abends 6<sup>1/2</sup> Uhr

## Harmonie-Musik.

Concert frei. — Glas Bier 6 fr.

897

## Gasthaus zum Gutenberg.

Nerostrasse 24.

Morgen Sonntag

# HARMONIE.

Anfang 4 Uhr. Glas Bier 5 fr. Musik frei.

160

## Schwalbacher Hof.

Morgen Sonntag Flügelmusik, wozu höflichst eingeladen wird.

Jakob Klarmann.

159

## Zur schönen Aussicht.

Morgen Sonntag

## Flügelmusik mit Begleitung,

wozu ergebenst einladet

J. Beder.

161

## Masken

in Seide, Sammt, Wachs, Gaze und Papier, ferner Gold- und Silberborden, Rigen, Fransen, Spitzen, Plüsch etc.

empfiehlt

Louis Krempel, Langgasse 6.

2025



# Wiesbaden. Saalbau Schirmer.



Motto: Des Lebens bitt'ren Kelch  
Mit Frohsinn stets zu leeren,  
Wer möchte in der Welt  
Dies jemals wohl noch wehren?

## Großer Masken-Ball

Mittwoch den 20. Februar d. J. - Gold-  
Abends 8 Uhr.

Entrée à Person 1 fl., an der Kasse 1 fl. 30 kr.

Privat-Gesellschaften, welche Tanz-Divertissements oder komische Scenen aufführen wollen, haben sich, damit diese ins Programm aufgenommen werden können, an Herrn W. Block, Rheinstraße 18, zu wenden, der mit dem Arrangement betraut ist.

Eintrittskarten sind zu haben in der Buchhandlung der Herren Feller & Geds und Herrn Philipp Bira, Langgasse (Boths'sches Haus) Eigarrenladen. 2729

### Weine dritte grosse Tanzstunde

findet Montag den 11. Februar Abends 8 Uhr im  
**Saalbau Schirmer**

statt, wozu ich die geehrten Eltern meiner Schüler, diese selbst, sowie meine früheren Schüler und Freunde und Bekannte hiermit freundlichst einlade.

Einlaßkarten werden täglich in meiner Wohnung, Goldgasse 8, erste Etage, ausgegeben.

1212 **Otto Dorneuass.**

### Ziehung der Freiburger Frs. 15 Loose

am 15. Februar a. c.

Hauptpreise Frs. 40,000, 4000, 1000, 250 rc.

Hierzu Original-Loose coursmäßig, sowie solche nur für diese Ziehung gültig a 30 kr., 10 Stück a 4 fl. 30 kr. bei

2190 **J. & M. D. Stern, Webergasse 9.**

### Bamberger Meerrettig

empfiehlt **Joh. Adrian, Marktstraße 36.**



## Zu verkaufen ein Seitenbau.

Das Holzwerk und die Ziegeln von einem Seitenbau, 24' lang 10' tief, einstöckig mit Kniwand, welcher Anfangs April abgelegt wird, sind billig zu verkaufen. Näheres Mehrgasse 25. 2134

## Gefebhte Leisten.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Ziehen grader Leisten, Gesimse zc. nach jedem beliebigen Profile, von 1" bis aufwärts zur Breite von 4". Bei möglichster Sauberheit und größter Genauigkeit wird eine billige Bedienung zugesichert. Chr. Ph. Maraner, Steingasse 11. 2215

## Piano, Instrumente aller Art und Musikalien

empfehlzt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 277

## Gold- und feine dunkle Glanztapeten

von 36 fr. die Rolle und entsprechend höher, ferner Englische und Französische Tapeten die Rolle von 8 fr. und feiner 2187 bei S. Jourdan in Mainz, Markt 11.



Ein Paar große, braune, elegante Pferde sind zu verkaufen Bahnhofstraße 7. 1677

Kieler Sprott,

Gänseleberwurst, 2130

Hamburger Rauchfleisch,

Goth. Cervelatwurst,

empfehlzt Joh. Adrian, Marktstraße 36.

## Möbelhandlung Platter-Chaussee 1.

Alle Sorten Möbel in Nuß- und Eichenholz, sowie fertiges Bettwerk verkaufe ich zu den billigsten Preisen. Fr. Haberstd. 272

## Die Privat-Entbindungs-Anstalt

von M. Antsch befindet sich Rentengasse 4 im heil. Geist in Mainz. 279

## Hämorrhoiden-Tod.

Dieser von wissenschaftlichen Autoritäten und Aerzten geprüfte und rühmend empfohlene, sowie durch zahlreiche Dank- und Anerkennungsschreiben in seiner segensreichen Wirksamkeit bei allen Hämorrhoidalleiden, Wagenbeschwerden, Wagenkrämpfen, unregelmäßigem Stuhlgange, Hypochondrie zc. allseitig bewährte

Alpenkräuter-Gesundheits-Liqueur von Dr. J. Fritz

ist à Flasche 40 fr. in Wiesbaden stets vorräthig bei Joh. Adrian und in Nassau bei J. A. Reipert. 104

4 & 6 kr.

Reisflämme und Frischflämme von Rauschhut bei G. Burkhard, Michelsberg 32. 407

Sehr schöne Kanarienvögel sind billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2065

Das ächte Cölnische Wasser habe ich wieder erhalten und verkaufe die große Flasche immer noch zu 24 fr. 2195

Carl Bonacina, neue Colonnade 34.



# Thee

in allen Sorten  
von **J. L. Ronnefeldt** in **Frankfurt a. M.**  
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

**Adolph Scheidel**, Hoflieferant,  
16 Webergasse im Hotel de Nassau.

# Thee

in allen Gattungen und stets frischer Waare zu den bekannten Preisen  
bei **G. W. Winter**, vorm. **August Roth**,  
167 Webergasse 5.

# Punschsyrope

von **Johann Adam Röder**

in **Düsseldorf-Cöln**,

auf allen Ausstellungen mit I. Preismedaille gekrönt und allseitig als die Feinsten  
anerkannt empfiehlt

**Chr. Nitzel Wwe.** 348

# A. Brunnenwasser, Langgasse 47,

vormals **A. Quersfeld**,

empfehlte sein (ehemals **Bergmann'sches**) Lager in

# Thee.

In Folge directer Beziehung und sorgfältiger Auswahl ist das  
selbe stets mit den besten und frischesten Qualitäten versehen. 166

# Thee und Chocolate

165

empfehlte **A. Schirg**, **Schillerplatz 2.**

# Thee-Lager

bei **Wilhelm Wirth**, **Taunusstraße 10.**

Schwarzen und grünen Thee in verschiedenen Sorten, frischer  
und bester Qualität, zu den billigsten Preisen empfiehlt zur geneigten  
Abnahme **Wilhelm Wirth**, **Taunusstraße 10.** 395



# Grosser Ausverkauf.

Der Unterzeichnete macht hiermit ergebenst die Anzeige, daß er Willens ist, sein

## Manufactur- u. Modewaaren-Geschäft

aufzulösen.

Sämmtliche Waaren, bestehend in einer großen Auswahl von schwarzen und farbigen **Seidenstoffen**, franz. gewirkten **Long-Châles**, **Spitzen-** und gestickten **Cachemir-Châles**, einfarbigen, gestreiften und farrirten **Wollen-Popelines**, farbigen und schwarzen **Orleans & Lustres**, weißen **Mulls**, **Percals**, **Jaconnets**, **Piqués**, französischen bunten **Jaconas & Organdis**, weißen, rothen u. farrirten **Flanellen**, **Flanell-Decken**, **Unterrockstoffen**, **Bielefelder Leinen**, leinenen **Hemden**, schwarzen und farbigen **Double-Châles**, schwarz seidenen **Paletots**, leinenen u. **Leinenbatist-Taschentüchern**, schwarzseidenen **Taschtüchern**, ostind. **Foulards**, **Fichus**, **Colliers** &c., werden daher bei demselben zu außergewöhnlich billigen Preisen verkauft.

Es bietet sich hierdurch den hiesigen Einwohnern Gelegenheit dar, gut und billig einzukaufen.

Mit schwarzen **Seidenstoffen**, schwarzen **Popelines**, **Thybeten**, **Orleans**, **Mousseline de laines**, sowie mit schwarzen **Cachemir-Longchâles** bleibt das Waarenlager bis zum Schlusse des Ausverkaufs vollständig assortirt, gleichwohl werden dieselben auch zu außergewöhnlich billigen Preisen verkauft.

Wiesbaden, 28. Januar 1867.

**August Jung,**

1638

Wilhelmstraße.

Zeichnungen für Weiß- und Buntstickereien &c. werden täglich, billig und gut ausgeführt. Näh. Exped.

2119

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellberg.



# Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (II. Beilage zu No. 34) 9. Februar 1867.

Von Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Luise von Preußen wurde der Suppenanstalt des Frauenvereins dahier ein Beitrag von 15 fl. zugewiesen, was hiermit unterthänigst dankend bescheinigt.

Wiesbaden, den 7. Februar 1867.

Der Vorstand.

## Restauration „Loreley“, Nerostrasse 33.

Ich erlaube mir hiermit einem geehrten Publikum die ergebene Anzeile zu machen, daß von heute an das Chemnitzer „**Märzen-Bier**“ (Sommerlagerbier) wieder eingetroffen ist und solches um denselben Preis wie das „**Winterbier**“ verabreiche. Den vielfach geäußerten Wünschen eines geehrten Publikums nachzukommen, habe ich mich bemüht, neben dem oben genannten Biere, den alleinigen Verkauf in Wiesbaden von dem rühmlichst anerkannten (wirklich achten) „**Wiener Kaiser-Bier**“ per Flasche zu 20 fr., sowie „**Wiener Märzen-Bier**“ per Flasche zu 24 fr. zu erhalten und nehme von Montag den 4. Februar an Engros- & Détail-Bestellungen entgegen.

1981 Achtungsvoll **Richard Miller**, Restaurateur.

## Restauration Schmidt, Langgasse 49,

empfiehlt in und außer dem Hause ausgezeichneten Mittagstisch zu 24, 30 und 42 fr. und zu höheren Preisen, ausgezeichnete in- und ausländische Weine von 18 fr. per Schoppen und vorzügliches Nürnberger und Münchener Bier.

2200

## Biebrich.

Morgen Sonntag den 10. Februar

## Flügel-Musik,

wozu höflichst einladet

**A. Eschbacher.**

1341

## Wasserdichte Lederschmiere von W. Menche

stets zu haben bei Kaufmann **C. Jäger**, Langgasse, **Jos. Flohr Wwe.**, Geisbergstraße, Lederhändler **G. Stritter**, Kirchgasse, **Fr. Räßberger** und dem Consumverein, Webergasse.

2321

## Listen

der am 1. und 2. Februar gezogenen Nassauischen fl. 25 Loose à 3 fr., sowie Ziehungspläne à 6 fr. zu haben in der

## L. Schellenberg'schen

Hof-Buchdruckerei—Langgasse 27.

Friedrichstraße 5 ist trockenes buchenes Holz per Klafter 24 fl. fortwährend zu verkaufen.

2326



## Nicht zu übersehen!

60

Um dem Wunsche mancher Menschenfreunde entgegenzukommen, Bedürftige mit warmer Speise anstatt mit baarem Gelde zu unterstützen, bringen wir eine Abtheilung unseres Vereins, „die Suppenanstalt“, wiederholt in Erinnerung, und verbinden hiermit die Anzeige, daß Karten, welche zur Empfangnahme einer Portion ( $\frac{1}{2}$  Maas) wohlgeschmeckender Fleischsuppe berechtigen, zu 3 Kreuzer und solche für  $\frac{1}{2}$  Maas Suppe und ein Stückchen Fleisch zu 5 Kreuzer zu haben sind bei den Vorsteherinnen: Frä. v. Massenbach, Friedrichstraße 35, Frä. Fliedner, Louisestraße 11, Frau Deffner, große Burgstraße 4, und in dem Laden des Frauenvereins, Langgasse 31.

Die Suppe wird ausgegeben von 11 $\frac{1}{2}$  bis 12 $\frac{1}{2}$  Uhr Mittags in dem Local der Anstalt, Heidenberg 22, zu dessen Besuch wir die sich für die Anstalt Interessirenden einladen.

Wiesbaden, im Januar 1867.

Der Vorstand des Frauenvereins.

## Consum- & Spar-Verein.

Laden in Colonial-, Specerei-Waaren und Landes-Produkten,

Oberwebergasse 32 (im neuen Hause des Herrn Eichhorn).

Beitrittserklärungen werden daselbst stets entgegengenommen.

Die Mitglieder theilen den an den Waaren gemachten Gewinn am Schluß eines jeden halben Jahres.

209

## Die Magazin-Verwaltung.

**Vergrößerung**

nach der II. Photographie von 1 Schuh bis zur Lebensgröße: zur gefälligen Notiz  
G. Hering, Photograph.

1936

## Liebig's Nahrung für Kinder, Schwächliche und Genesende.

Ein künstlicher Ersatz der Muttermilch.

Genau nach Prof. J. v. Liebig's Vorschrift, bereitet durch J. Anorich in Moers, Rheinpr. Preis 7 $\frac{1}{2}$  Sgr. per Paquet von zwölf einzeln verpackten Portionen. Niederlagen in allen größeren Städten, in Wiesbaden bei Herrn Wilh. Wirth, Tannusstraße 10. 395

Kirchgasse 21. **Ph. Moos**, Kirchgasse 21.

empfiehlt sein wohlaffortirtes Schuh- und Stiefel-Lager und macht besonders auf starke Knabenschuhe aufmerksam. 1582

## Brückenwaagen,

Tragkraft	1	2	3	5	8	10	15	Centner
zum Preis von	12	15	18	25	30	33	42	Gulden

verkauft unter Garantie  
1177

Carl Schmidt, Friedrichstraße 30.

Gute Kartoffeln sind per Rumpf 10 kr., im Walter billiger, zu verkaufen Steingasse 35. 2327

Badstifen verschiedener Größe billigt bei Louis Krempel, Langgasse 6. 270



# Armenverein.

Nachdem die Rechnung des hiesigen Armenvereins vom Jahr 1866 abgeschlossen ist, werden nachstehend die Hauptpunkte derselben zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Die **Einnahme** betrug:

1) Ueberschuß aus 1865	580 fl. 53 fr.
2) Beiträge der Vereinsmitglieder	2768 " 52 "
3) Unbestimmte Beiträge	342 " 29 "
4) Einnahme aus verkauftem Gepinnst	133 " 20 "
5) Rückzahlung auf gemachte Vorschüsse	13 " 30 "
	<hr/>
	3839 fl. 4 fr.

Die **Ausgabe** betrug:

1) An baaren Unterstützungen	395 fl. 12 fr.
2) Für 31,372 Pfund Brod	1936 " 37 "
3) 1047 Portionen Suppe	67 " 17 "
4) " Kleidungsstücke	123 " 19 "
5) " Kartoffeln	151 " 40 "
6) " Kohlen und Coaks	63 " 24 "
7) " verschiedene Unterstützungen	30 " 19 "
8) " Hanf	53 " 20 "
9) " Spinnlohn	50 " — "
10) " Gehalt des Armenpflegers, Gebühren des Gelderhebers, Heizung und Beleuchtung des Locals, Drucksachen, Bücher, Schreibmaterialien, Schilder &c.	440 " 50 "
11) Vorschüsse	30 " — "
	<hr/>
	3341 " 58 "

Bleibt Einnahmeüberschuß pro 1867 . . . 497 fl. 6 fr.

Dieser Ueberschuß mit den eingehenden Beiträgen wird in den kommenden Wintermonaten die Mittel liefern, der in diesem Jahre besonders hervortretenden Noth nach Kräften entgegenzutreten. — Die Rechnung sammt Belegen liegt zur Einsicht der Mitglieder, sowie eines Jeden, welcher sich für den Verein interessirt, in unserem Locale, Friedrichstraße No. 26, täglich Morgens bis 12 Uhr zur Einsicht offen. Der Vorstand des Vereins nimmt hierdurch Veranlassung, den Mitgliedern, sowie den Gebern besonderer Gaben seinen besten Dank auszusprechen für die reichen Gaben und die beständige Theilnahme, welche sie dem Vereine zuwandten, im Namen der vielen Hülfbedürftigen, welche in dringender Noth Hülfe aus den Mitteln des Vereins empfangen. — Er wiederholt, daß die Mittel im Verhältniß zu den steigenden Bedürfnissen gering sind und daß es deshalb nicht immer möglich ist so reichlich zu geben, als es oft wünschenswerth ist. Es gibt aber viele Professionsbettler, die, weil sie nach ihrer Meinung nicht genug erhalten, über den Verein die Klage führen, daß sie Nichts bekämen. Der Vorstand versichert dagegen, daß kein jeder wirklich Hülfbedürftige von dem Verein eine den Umständen und den Verhältnissen entsprechende Unterstützung erhält, daß er aber weder im Stande ist, den Ansprüchen dieser Gewohnheits-Bettler zu genügen, noch daß es im Interesse der Mitglieder und des Publikums ist, solche zu ernähren. Möge Gott das Wirken des Vereins auch ferner segnen!

Wiesbaden, den 5. Februar 1867.

Der Vorstand des Armenvereins.

Gummischuhe werden reparirt bei Franz Fischer, Heidenberg 38. 2332



# Petroleum, Prima Melis

wasserhell, per Maas 26 fr., Rüßöl per Schoppen 14 fr., Lampenöl 15 fr., feinstes Salatöl 26 fr., im Brod per Pfd. 16 fr., Schweizerkäse 27 fr., spec. Limburger per Pfd. 16 fr., bestes Schweine- schmalz 22 fr., Zwetschenlatwerge 12 fr., feinstes Traubengelée 16 fr., süße Zwetschen 10 fr., Brünellen 28 fr., Macaroni 20 fr., ächte Eiergemüßnudeln 16 fr., Suppennudeln 11 fr., Prima Stearinlichter per Paquet 24 fr., zweite Sorte 22 fr. bei **J. Haub, Mühlgasse. 2325**

Untere Webergasse 4, Hinterhaus dritter Stock links, ist eine Parthie gut erhaltener **Möbel**, ein vollständiges Bett, ein Kanape, eine Kommode, Waschtisch, Stühle und Nähtisch, sowie mehrere Käfige zu verkaufen. **2297**

Ein Exemplar der früher im Gebrauch gewesenen **Biblischen Geschichte** (mit Bildern) wird zu kaufen gesucht von der

**L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.**

393

(J. Greif.)

Eine **eiserne Thür**, welche sich für eine Rauchkammer eignet, ist billig zu verkaufen Heidenberg 15 bei **G. Männer. 2322**

Es werden alle **Gandarbeiten** schnell und billig besorgt Schwalbacher- straße 5, 2 Stiegen hoch. **2328**

## Verlaufen

ein schwarz und weißes **Hündchen**. Man bittet das- selbe Heidenberg 10 gegen Belohnung abzugeben. **2216**

Ein grauer **Felzfragen** wurde verloren. Dem Ueberbringer eine Belohnung Sonnenbergerstraße 8. **2361**

Verloren am Mittwoch von der Bleichstraße bis in die Schwalbacherstraße 14 ein **Portemonnaie**, ungefähr 4 fl. enthaltend, und den Visitenkarten mit dem Namen der Eigenthümerin. Man bittet es daselbst gegen Belohnung ab- zugeben. **2318**

Ein **Portemonnaie** mit ungefähr 15 fl. und einer Rechnung für Schulgeld, auf den Namen Adolph Bauer lautend, wurde gestern Abend von der Kapellen- straße durch die obere Geisbergstraße verloren. Dem Finder wird eine Be- lohnung bei der Rückgabe zugesichert Kapellenstraße 19. **2333**

Eine durchaus perfekte Näherin, welche auch die Wheeler & Wilson'sche Na- schine versteht, wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Goldgasse 8, Vorderhaus, Parterre. **2338**

Ein Mädchen sucht dauernde Beschäftigung im Stopfen und Weißzeugnähen in einem Hotel. Näheres kleine Schwalbacherstraße 1. **2326**

Einige Mädchen können das Kleidermachen erlernen. Elisabethenstr. 5. **2352**

Ein Monatmädchen sucht Beschäftigung. Näh. Mauergasse 2, Hinterh. **2350**

## Stellen-Gesuche.

Ein braves Mädchen, welches längere Jahre bei einer Herrschaft diente, etwas kochen und nähen kann, sucht eine Stelle auf 18. Februar. Näheres zu erfragen in der Exp. **2240**

Eine gesunde Amme sucht einen Schenkdiens. Näh. Exped. **2080**

Eine gesunde Schenkamme sucht auf den 16. Februar eine Stelle. Zu er- fragen Kapellenstraße 6. **2246**

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, welches im Kochen und Haus- arbeit erfahren ist, sucht eine Stelle; dasselbe würde auch zu Fremden gehen. Näheres Expedition. **2268**

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird zum sofortigen Eintritt gesucht Bahnhofstraße 7, Hinterh. **1753**

Es wird ein braves Mädchen, welches der Küche und Hausarbeit vorstehen kann, gesucht. Nur mit guten Zeugnissen versehene wollen sich melden bei bei der Expedition d. Bl. **1262**



# Eine perfecte Köchin,

welche von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht eine anderweitige Stelle. Näh. Exped. 2311

Ein starkes Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird gesucht und kann 1. März eintreten Moritzstraße 5, Hinterhaus. 2111

Ein Mädchen aus gebildeter Familie, 18 Jahre alt, welches in allen weiblichen Handarbeiten, sowie im Kochen geübt ist, sucht in einer gebildeten Familie eine seinen Leistungsfähigkeiten angemessene Stelle. Näheres Moritzstraße 7 im 3. Stock. 2123

Ein anständiges, gebildetes Mädchen sucht zur Pflege und Gesellschaft einer Dame eine Stelle. N. Exp. 2178

Ein gebildetes Frauenzimmer, das schon längere Zeit als Gesellschafterin und zur Pflege bei einer leidenden Dame conditionirte, sucht eine Stelle. Näheres Louisestraße 11, Parterre. 2125

Eine tüchtige, erfahrene Küchenhaushälterin wird für einen Gasthof gesucht. Näheres in der Exped. 2147

Eine Köchin, welche im Besitz von guten Zeugnissen ist, wird zum Eintritt auf 1. März gesucht. Näh. Exped. 1984

Eine gut empfohlene Gasthofshaushälterin wird aufs Jahr zu engagiren gesucht. Näheres im Eölnischen Hof. 1971

Ein Mädchen, das eine bürgerliche Küche selbstständig besorgen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird ges. Näh. Badhaus zum Engel. 2082

Im Badhaus „zum schwarzen Bock“ werden zwei Zimmermädchen und ein Küchenmädchen gesucht. 2339

Eine perfecte Köchin sucht sogleich oder auf 1. März eine Stelle. Näheres Nerostraße 12, 1 Stiege. 2336

Eine im Weißzeugnähen gut erfahrene Wittwe wünscht eine Stelle als Weißzeugbeschleüßerin. Näheres Schwalbacherstraße 9. 2337

Eine kleine Familie sucht ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das Hausarbeiten und Nähen gründlich versteht. Zu sprechen zwischen 3 und 4 Uhr Mittags. Näheres in der Exped. d. Bl. 2321

Eine Köchin, welche gute Zeugnisse hat, und etwas Hausarbeit übernimmt, sowie ein Hausmädchen, welches bügeln und nähen kann, wird auf 1. März gesucht. Näh. Expedition. 2351

Ein braves Mädchen wird bis zur Hälfte Februar in Dienst gesucht. Näheres Expedition. 2349

Ein Mädchen vom Lande sucht eine Stelle, am liebsten bei Kindern. Näheres Schachtstraße 6, 3. Stock. 2320

Es werden Haus- und Küchenmädchen durch das Stellennachweise-Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3, gesucht. Auch kann männliches Dienstpersonal Stellen erhalten. 2317

Ein angehender Friseur oder Friseurin wird auf gleich oder auf Monat März gegen guten Lohn zur Aushilfe gesucht. Näh. Häfnergasse 10. 2135

Ein angehender Kellner wird in eine Wirthschaft gesucht. Näh. Exped. 2324

Ein gewandter Diener, der auch die Gartenarbeit versteht, sucht sofort eine Stelle bei einer Herrschaft. Zu erfragen auf dem Commissions-Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 2317

Ein Bäckerjunge gesucht bei A. Baum in Schierstein. 2303

Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen die Bäckerei erlernen. Näheres in der Exped. 1989



Ein gewandter, solider Hausbursche findet Stelle in einem Gasthose. Näh. in der Exped. 2147

Ein braver Junge vom Lande kann in die Lehre treten bei 2066 D. Diebel, Bergolder.

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Buchbinder Vogelsberger, Häfnergasse 3. 2210

Ein wohlgezogener Junge kann das Lacirergeschäft erlernen. N. Exp. 2197

**Gesucht** 2161

ein Capital von 11,000 fl. zu 5% verzinslich gegen Verpfändung von Immobilien in hiesiger Stadt. Näh. unter Chiffre R. 1 in der Exped.

1000 fl. werden gegen doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten ver- mittelt die Exped. d. Bl. 2225

1200 fl. sind zu 5 pCt. gegen erste Hypothek auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2185

**4000—6000 fl.** werden gegen doppelte Sicherheit gesucht. Gesl. Offerten unter G. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 1585

**Für Kapitalisten.**

Auf ein Haus in Wiesbaden, im Werthe von 40,000 fl., wird ein Capital von 20,000 fl. zu 5 pCt. Zinsen auf erste Hypothek gesucht. Anerbietungen erbittet man unter R. R. P. der Expedition zu übergeben. 1011

**Gesucht.**

Gesucht wird ein vollständig möblirtes Haus zum Wiedervermieten für kommende Saison. Gefällige schriftliche Offerten in der Expedition des Wiesbadener Tagblatts niederzulegen. 2167

Ein Lagerraum, womöglich in Mitten der Stadt, wird zu mieten gesucht. Näheres Expedition. 209

Elisabethenstraße 5, Hinterh., ist ein möbl. Zimmer billig zu verm. 2352

Friedrichstraße 4 sind 1 oder 2 schön möblirte Zimmer zu verm. 2172

Helenenstraße 5 ist der untere Stock auf 1. April zu vermieten. 2228

Louisenstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern, Küche und dem nöthigen Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 685

Louisenstraße 32 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, 2 Dachkammern, Mitgebrauch des Bleichplatzes, Trockenspeicher und Waschküche, auf den 1. April zu vermieten. 2146

Nerostraße 15, Südseite, im 1. Stock ist ein elegant möblirtes Zimmer billig zu vermieten. W. Müller. 2027

Rheinstraße ist ein schön möblirtes Zimmer billig zu verm. Näh. Exp. 2173

**Sonnenbergerstraße 13c** ist die Bel-Etage, neu und elegant möbl. zu verm. 1997

**Stiftstraße 6**

ist die für sich abgeschlossene Bel-Etage auf den 1. April zu vermieten. 1170

**Stiftstraße 14a**

ist der abgeschlossene zweite Stock sofort zu vermieten. 2329

Taunusstraße 12 sind 3 möblirte Zimmer einzeln oder zusammen, mit oder ohne Kost zu vermieten. 2131

Taunusstraße 28 im Hinterhause ist eine freundliche Wohnung mit allem Zubehör an eine stille Familie auf den 1. April zu vermieten. 1113



# 16 Webergasse 16

ist der Eckladen vom 1. April zu vermietthen.

M. Seebach.

2003

Auf 1. April ist ein Laden nebst Cabinet in meinem Hause zu vermietthen.

H. Sulzer.

1012

Ein möblirtes Zimmer ist monatlich zu 4 fl. zu vermietthen. Näh. Exp. 2347

## Wiebrich.

Wiesbadenerstraße 178 ist eine geräumige Wohnung, Bel-Etage, zu vermietthen.

2177

## Ein schreckliches Wiedersehen.

(Fortsetzung aus No. 32.)

Ein Husar war entsendet, den Bataillonsarzt, der das Streifcorps begleitete, zu holen. Volkmar sorgte für die Cantonirung der Leute, deren Bestürzung und Schreck zur Genüge erkennen ließ, welche Theilnahme sie für ihren Vorgesetzten hegten. Waren sie doch selbst zum Theil Zeugen der schrecklichen Begegnung gewesen und mochten leicht das Verhältniß errathen, in dem der Baron zu der fremden Dame einstmals gestanden. Nachmals ausgeschiedene Streifler hatten auch nicht die geringste Feindespur entdeckt. Am selben Abend zurückzukehren, war trotzdem nicht wohl gerathen, zumal man auch aus dem Lager einige Wagen erwartete, um die Requisitionen fortzuschaffen. Volkmar hatte dies Alles angeordnet, während der Freund unter der Pflege des Kastellans zurückgeblieben war. Als Seefeldt in das kleine Erkerzimmer zurückkehrte, schien indeß eine besorgnißerregende Aenderung im Zustand des Armen eingetreten zu sein.

Fieberguth brannte auf den Wangen, die Schläfen pochten und die zuckenden Rippen sprachen irre Worte.

Umsonst suchte man den Baron zu bewegen, sich niederzulegen. Von Minute zu Minute stieg diese beängstigende Erregung.

Und noch immer kein Arzt!

Bei der Gräfin war's stille. Der Kastellan brachte die beruhigendste Nachricht. Sie hatte sich mit ihrer Kammerfrau bereits in ihre Gemächer zurückgezogen.

Wie immer war auch heute der wilden Erregung eine Abspannung gefolgt, in der sich die Wahnsinnige in Alles fügte.

Endlich gelang es Volkmar, den Baron zu bewegen, sich ins schnell beschickte Bett zu begeben. Eisumschläge kühlten die brennende Stirn.

Das Irredendete dauerte noch fort.

Im unteren Theil des Schlosses ward es still und stiller. Soldaten und Domestiken begaben sich zur Ruhe.

Die Finsterniß war rasch hereingebrochen. Hoch am Himmel hing die hellglänzende Mondsichel. Tiefer Friede rings in dem Thal, nur der Nachtwind rauschte in den Gipfeln der hohen Buchen und Kastanien im Schloßpark.

Volkmar hielt Wache bei dem Freund, dessen Athemzüge allmählig ruhiger wurden. Die Vorbereitungen, welche die rathlose Dienerschaft in diesen außerordentlichen Verhältnissen zur Beerdigung der drei Grafen gethan, sollten am andern Morgen fortgesetzt werden.

Auf die Frage, warum denn nicht irgend ein Diener der Grafen zurückgeblieben und ob kein Arzt mit den Verwundeten eingetroffen, gab der Kastellan die Antwort: daß Graf Egon Allen befohlen, sich zu retten. „Denn daß Preuß kommen werde bald, wußten wir wohl,“ setzte er hinzu. „Graf



Suitpold und Zischy waren todt, da wir sie hoben vom Wagen — und Graf Egon lebte auch nicht lange mehr! — Hat sich gestorben gestern Morgen. — War nicht Priester da — ist hingegangen ohne das heilige Oel! O heiligste Jungfrau! — Und so braver, gnädiger Herr, so tapferer Held! — Wann's kommen nach Kaiserstadt, sagen's doch dem allergnädigsten Kaiser; kennt schon gut Grafen Egon! Haben wir den Dienern gesagt, sollten's melden drunten, wie's steht im Schloß Rodubiza. — O heilige Jungfrau, mußt' es so enden!

Thränen ersticken seine Stimme.

Auch Volkmar war sichtlich gerührt; der schlichte Mann mit seiner ächt deutschen Treue möchte manche Erinnerungen in ihm wecken an jene alten rührenden Gestalten, von denen gerade die Geschichte dieses Reichs so viel gesagt und gesungen.

Er trat zu dem Alten hinan und legte die Hand auf dessen Schulter. „Ihr seid lange im Schloß,“ sagte er, indem sein Auge nicht ohne Ehrfurcht in das edle Greisenantlitz schaute, „und so beklagt Ihr das Schicksal der Familie als Euer eigenes!“

„Sicherlich, gnädigster Herr! O schauens, wenn ich drei Leben hätt' — und könnt's hingeben für die Herren da droben — o mein liebster Jesu, wie gern hätt' ich's gethan! — Hab' ich doch genossen von Jugend auf so viel Gnad' von der Herrschaft. — Kenn' ich doch außer der lieben Jungfrau und den Heiligen nichts Höheres und Lieberes in der ganzen Welt als Herren von Rodubiza! Waren alle gar so gnädige Herren! Hab' ich gebetet von Jugend auf für die gnädige Herrschaft und ist auch erhört mein Gebet bis jetzt — bin nun schon zu alt; Herrgott vielleicht nicht hört die leise Stimme! — glaubt, daß ich nimmer bet! — Ja früher! War da Glück und Glanz auf Rodubiza! Als gnädigster Herr Vater von Comtesse Olympia noch lebte — (sie starben Herbst vorigen) — da war's öfters wohl recht lustig dahier im stillen Thal. — Im Herbst viel Jagd umher gewesen! War das ein Leben! Viele hohe Herren zu Gast! Auch ist dagewesen Feldmarschall Radezky. — Müßten die Herren Preuß doch auch kennen Vater Radezky? — War Freund zu gnädigem Herrn. — Hab' oft mit gesprochen! Ist nun todt — Alles todt! Haus Oesterreich hat verloren seine gute Freund, sind ihm gestorben! Ist geschlagen bei Magerita — ist geschlagen bei Königgrätz. — Armes Haus Oesterreich; armer Kaiser! — Alles Oesterreich geht zu Grund und war doch so reich und machtvoll, daß ich meint' immer, ganze Welt könnt' nichts anhaben Haus Oesterreich! Halten's zu Gnaden, plandere ich da in die stille Nacht hinein. — Horch schlafen gut, gnädiger Herr Freund da, werden besser sein morgen, sind ja noch so jung, können viel verwinden! Aber wann man ist alt — so alt wie ich — oh, da thut's schwer! da reißt's Herz auseinander! — Will ich beten zur heiligen Jungfrau!“ (Schluß folgt.)

### R ä t h e l.

Welche Nation, welches Land auf Erden,  
Sage mir einmal bestimmt,  
Wird wohl achtmal größer werden,  
Wenn man ihr ein Ästel nimmt?

Auflösung der Charade in No. 28: C a s t i l i a n s

Für die Abgebrannten in Neu-Heidelberg sind weiter eingegangen:

Bei Hrn. Kirchenrath Sibach: von Frau A. 2 fl., Frau C. A. ein Paq. Kleidungsstücke, Ungenannt 20 fl., Ungenannt 1 fl. 45 kr. Verglichen. Dank.

Bei Hrn. Kirchenrath Dietz: von Fr. S. 1 Paquet mit Kleider und 30 kr., welches dankend bescheinigt wird.

Bei Hrn. Pfarrer Conrady: von Hrn. Fr. dahier ein Paquet mit Kleidungsstücken und 7 fl., welches mit Dank bescheinigt wird.

Bei Hrn. Pfarrer Köhler: von Ungenannt 1 Paq. Kleidungsstücke. Wird dankend bescheinigt.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.